



# Wir leben Vielfalt

Ergebnisse der Diversitätsumfrage 2023

# Wie, wer, wann?

Eckdaten zur Diversitätsumfrage 2023



Format:  
digital  
interaktiv  
anonym

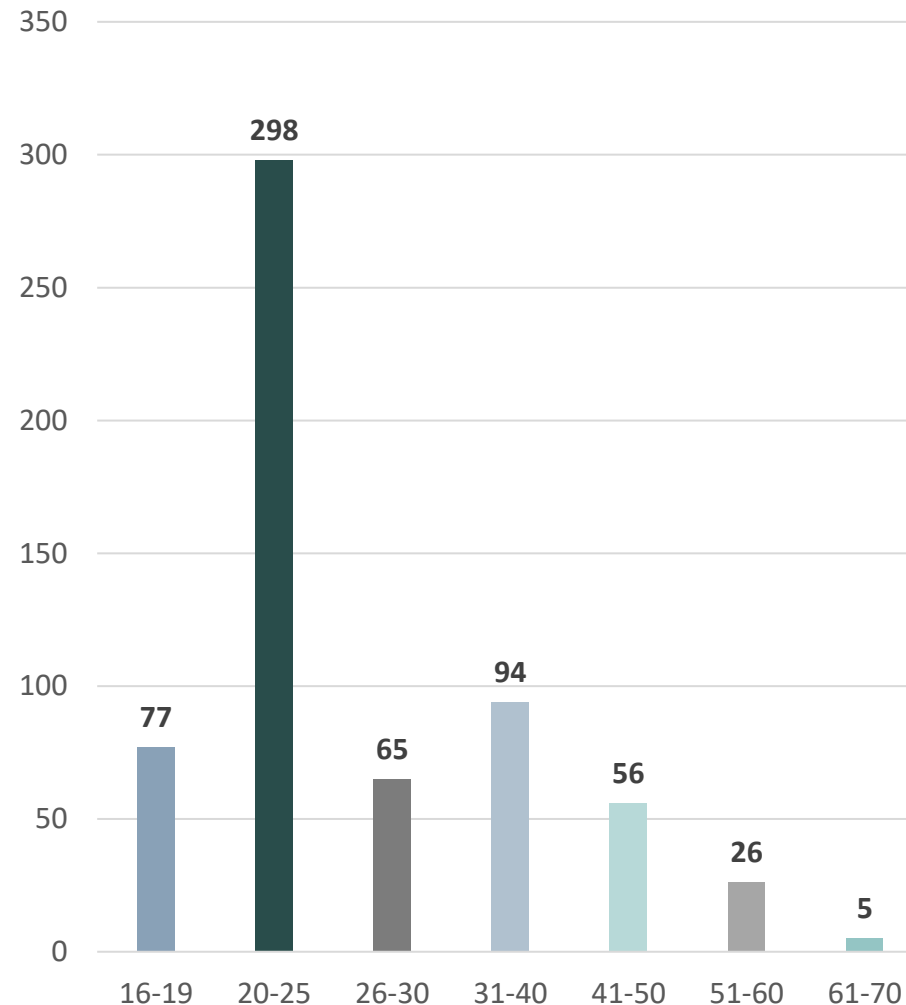
Ø Bearbeitungszeit:  
~8 Minuten

Laufzeit:  
1 Monat

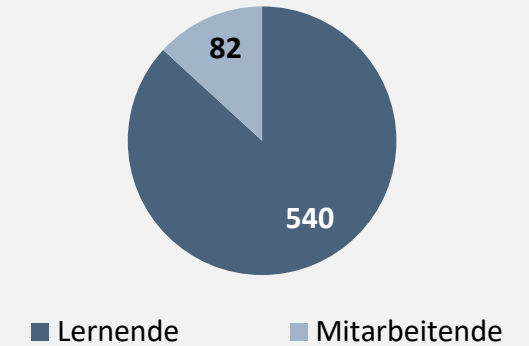
Teilnehmende:  
622

21% der Lernenden  
32% der Mitarbeitenden

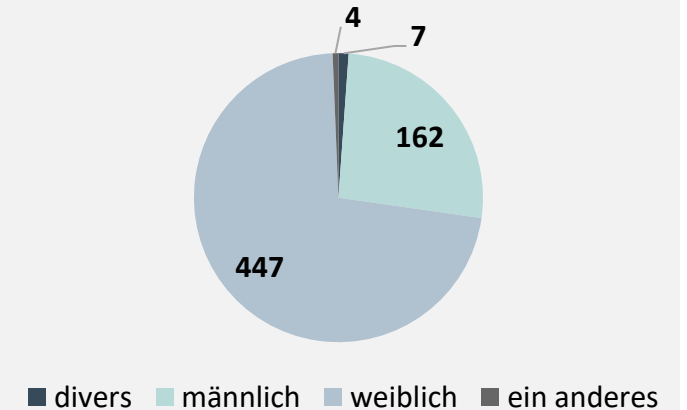
Teilnehmende nach Alter (in Jahren)



Tätigkeiten



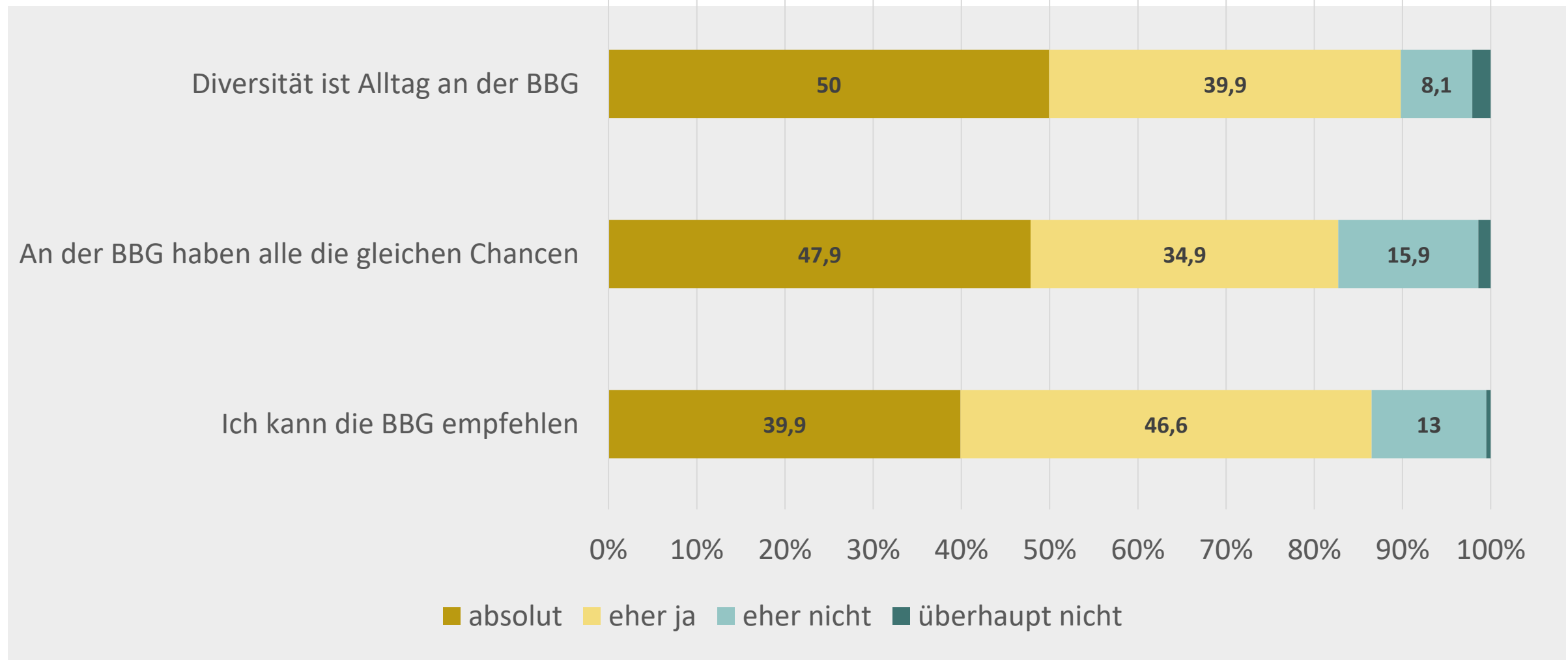
Geschlechter



# Die meisten sehen die BBG positiv



Wie bewerten Teilnehmende die BBG im Hinblick auf folgende Aspekte:





# An der BBG ist die Welt zu Hause

Woher kommen die Teilnehmenden oder ihre Eltern?

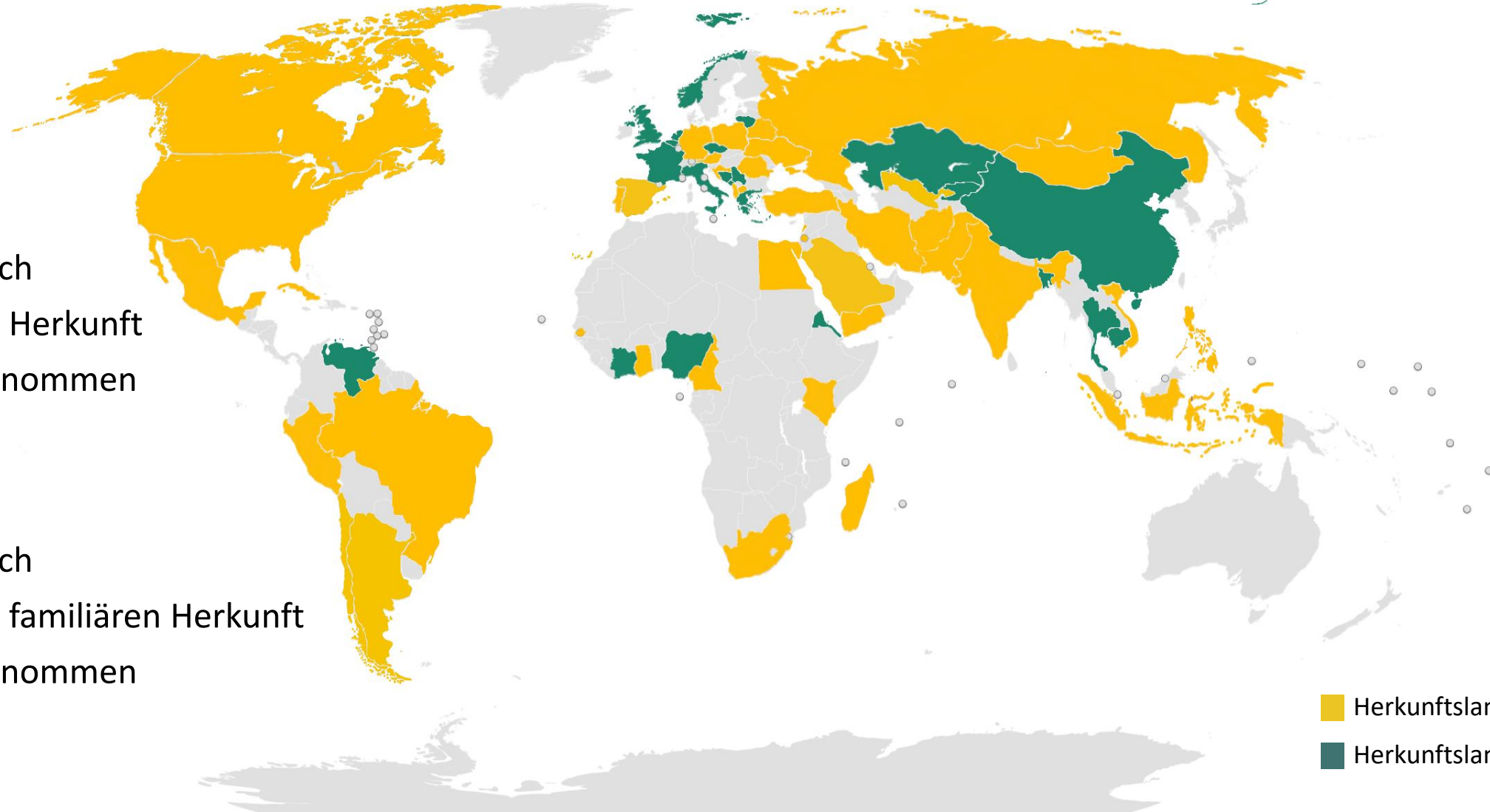


94%

fühlen sich  
mit ihrer Herkunft  
gut angenommen

97%

fühlen sich  
mit ihrer familiären Herkunft  
gut angenommen



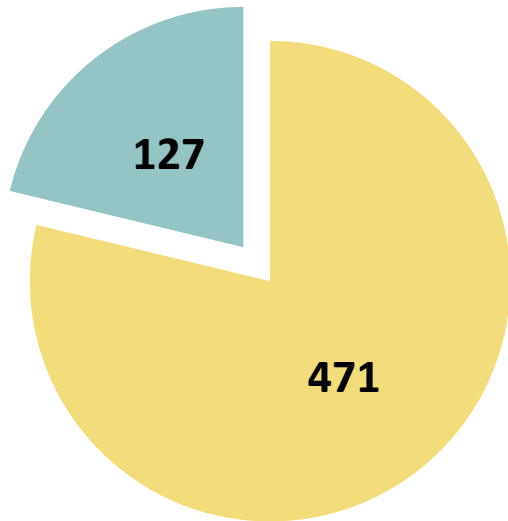
■ Herkunftsland  
■ Herkunftsland Eltern

# Asien: Die Herkunft vieler Lernenden



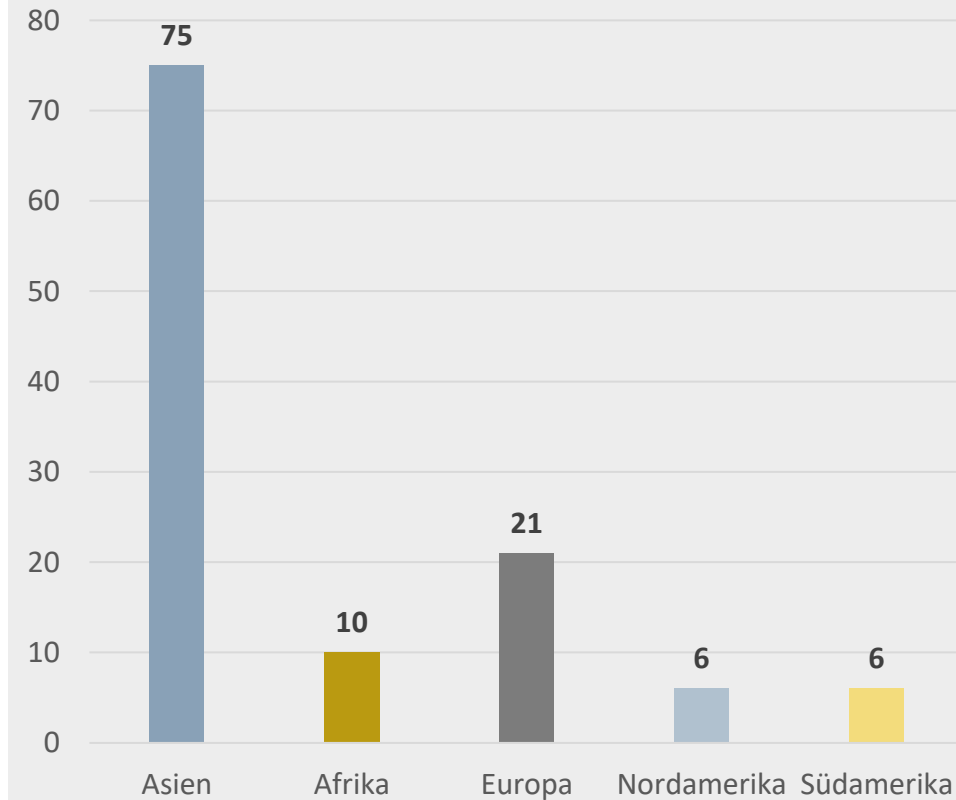
Genannte Herkunft der Teilnehmenden nach Häufigkeit

Wurden die Teilnehmenden in Deutschland geboren?



■ ja ■ nein

Herkunft der internationalen Teilnehmenden



Herkunftsland	Personen
Indien	18
Vietnam	16
Syrien	9
Pakistan	4
Afghanistan	4

6% der Mitarbeitenden sind im Ausland geboren.

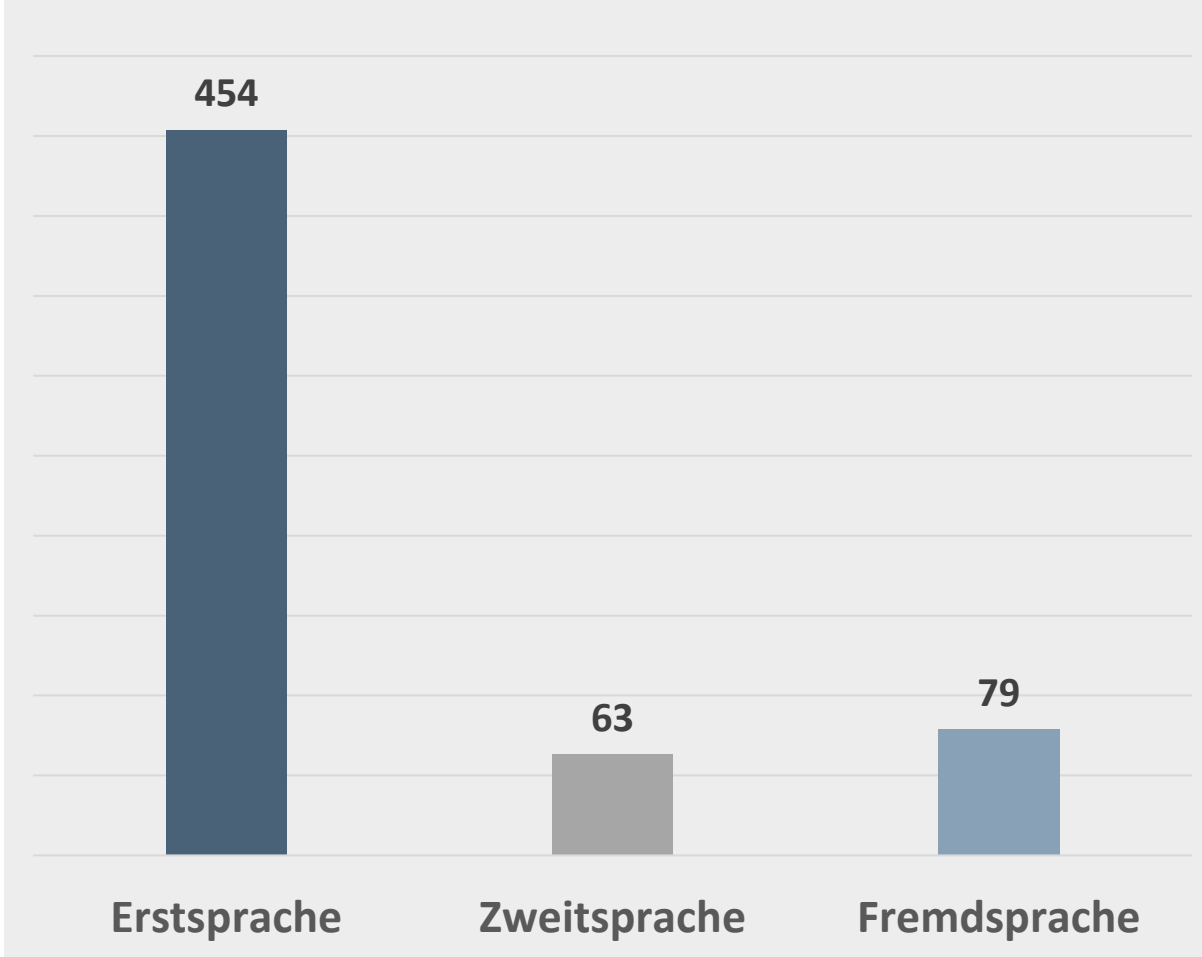
23% der Lernenden sind im Ausland geboren.

# Deutsch fällt vielen schwer

Sprachbarrieren an der BBG



Deutsch ist für die Teilnehmenden eine...



## 66%

*der fremdsprachlichen Teilnehmenden finden Deutsch schwierig. Bei Teilnehmenden mit Deutsch als Zweitsprache sind es 25%.*

Diese Teilnehmenden wünschen sich:

- Sprachkurse (auch außerhalb der Schulzeit)
- deutliches und langsames Sprechen
- eine wohlwollende Haltung
- eine bessere Erklärung von Fachbegriffen
- sprachlich niedrigschwellige Klausuren
- mehr Zeit in Klausuren



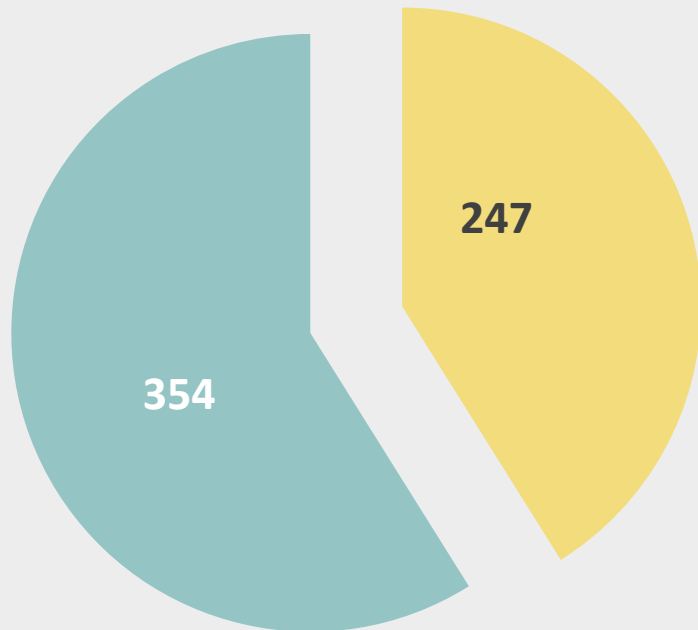
# Religion an der BBG

Glaube der Teilnehmenden



## Haben Sie einen Glauben?

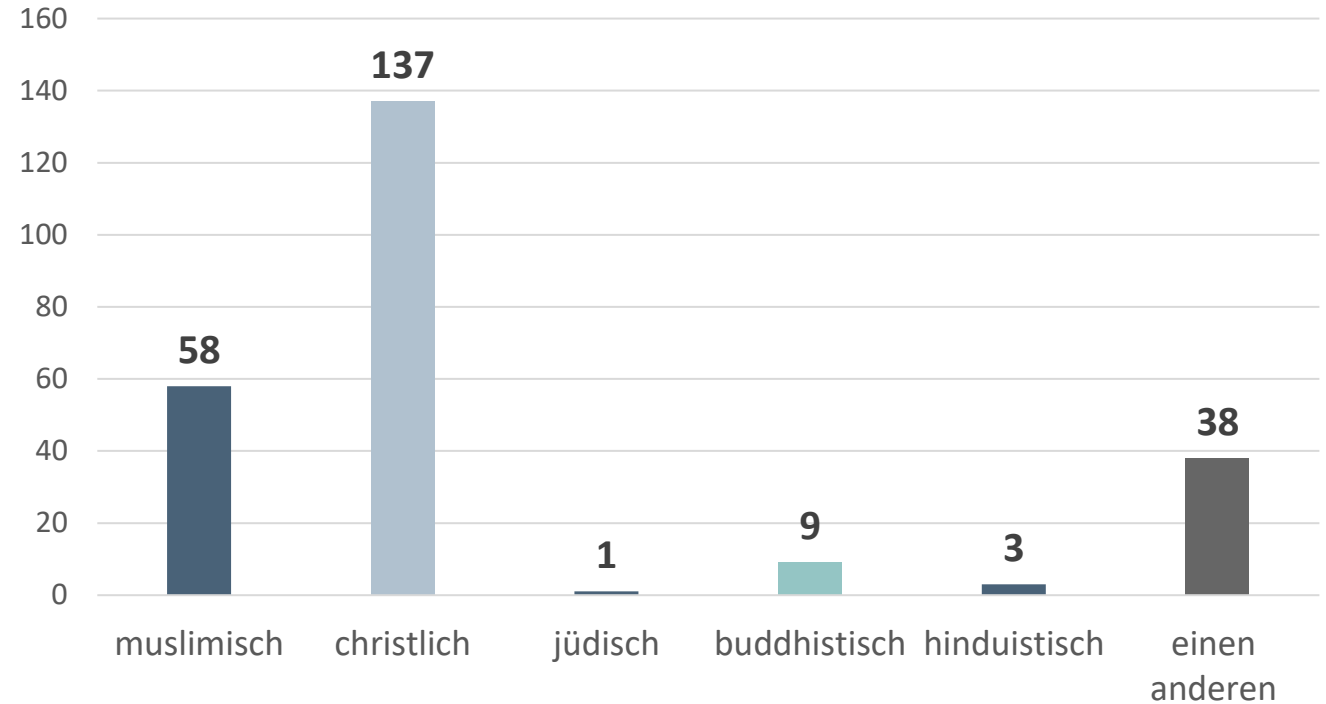
■ ja ■ nein



**97% der Teilnehmenden**

Fühlen sich mit ihrem Glauben angenommen.

## Woran glauben die Gläubigen?



Gläubige Teilnehmende wünschen sich: Freistellung an religiösen Feiertagen, einen ökumenischen Gottesdienst, die Möglichkeit, an der BBG einen Raum für Gebete nutzen zu können.



# Allah, Gott, Liebe oder die Natur

Glaube der Teilnehmenden *(qualitative Antworten)*



# PoC, weiß oder wer? Viele legen sich nicht fest

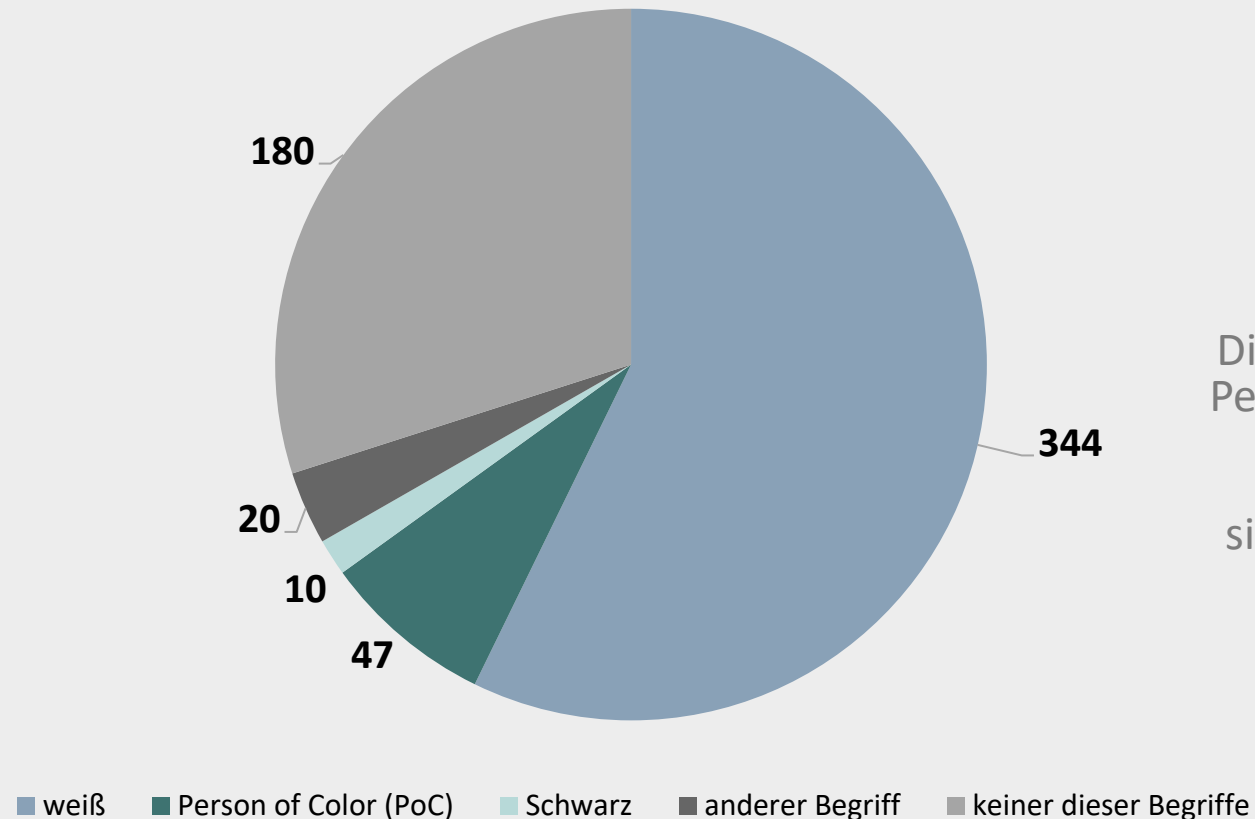


Identifizieren sich Teilnehmende mit folgenden Begriffen...?

## Wünsche der Teilnehmenden:

- Stärkere Positionierung gegen Rassismus
- Lehr- / und Lernmaterial sollte People of Color (PoC) berücksichtigen
- Awareness-Training / Sensibilisierung für dieses Thema
- Best-Practice Beispiele
- Keine Reduzierung auf die „Hautfarbe“
- Nicht ausgeschlossen zu werden

## Selbstbezeichnung der Teilnehmenden



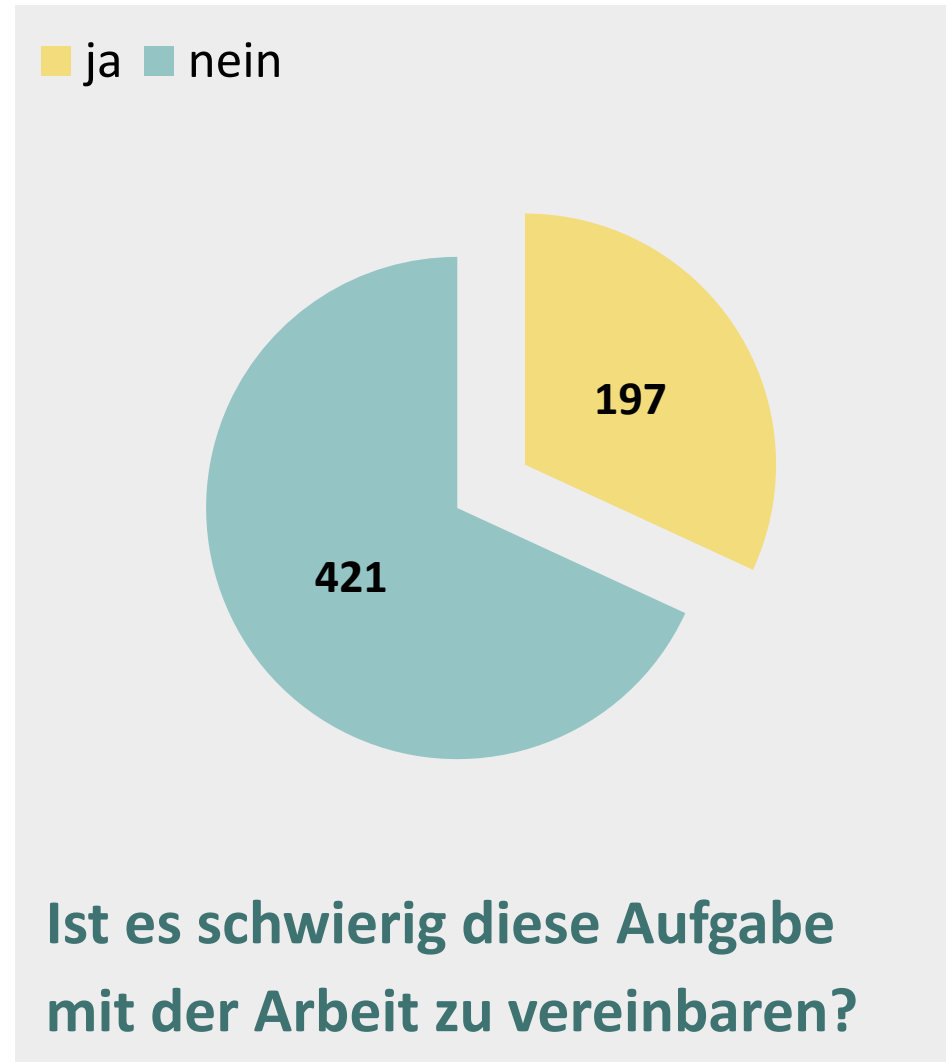
Der Grund für diese Frage

Diese Frage sollte Personen, die von Rassismen betroffen sind, sichtbar machen.

# Vereinbarkeit von Care- und Lohnarbeit

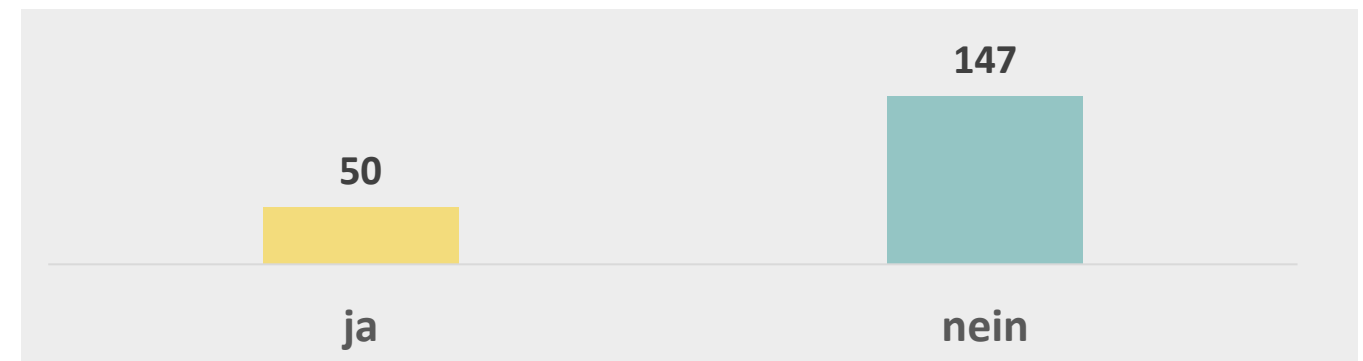


Pflegen die Teilnehmenden Angehörige oder erziehen Kinder?



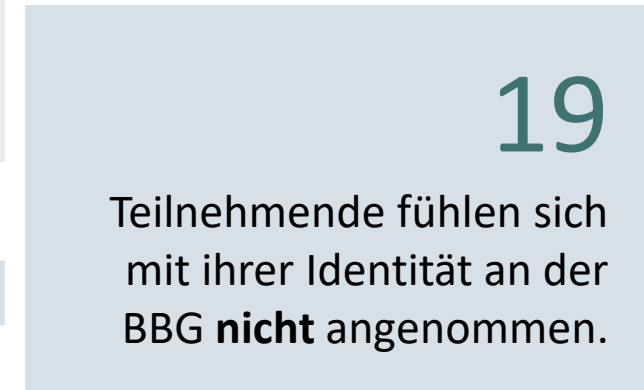
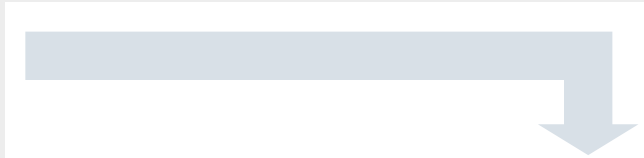
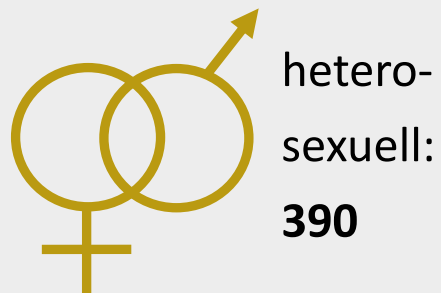
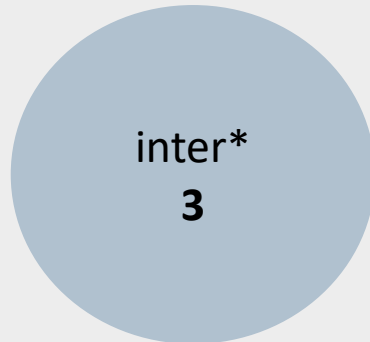
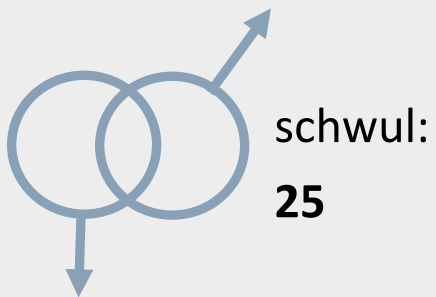
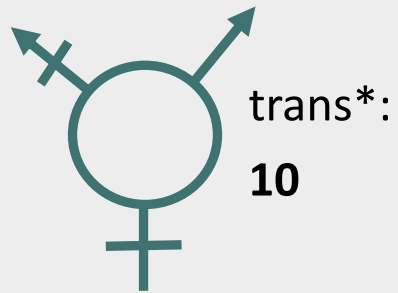
## Wünsche der Teilnehmenden:

- Bessere Vergütung, Kinderbetreuung
- Ausbau von mobilem Arbeiten, Fehlzeiten erlauben
- Online-Unterricht, Sitzungen nur zwischen 9 Uhr - 16 Uhr
- Verständnis gegenüber älteren Lernenden
- Bessere Planung der Theorie-Blöcke
- Teilzeit nicht ausweiten, 4-Tage Woche
- Flexiblere Urlaubsplanung (in Bezug auf Ferienzeiten)
- Freundliches Klima für Alleinerziehende



# Fast 1/4 der Nennungen sind LSBTI\*

Mit welchem Begriff identifizieren sich die Teilnehmenden *(Mehrfachnennungen möglich)*



Sie wünschen sich Diskussionen über Heteronormativität, mehr Augenhöhe, weniger Queer-Feindlichkeit, mehr Sichtbarkeit und korrekte Anrede.



# Behinderungen: Barrierefreiheit auch in den Köpfen?

Haben die Teilnehmenden eine Behinderung?



**28 Personen**

haben eine Behinderung und für

**4 Personen**

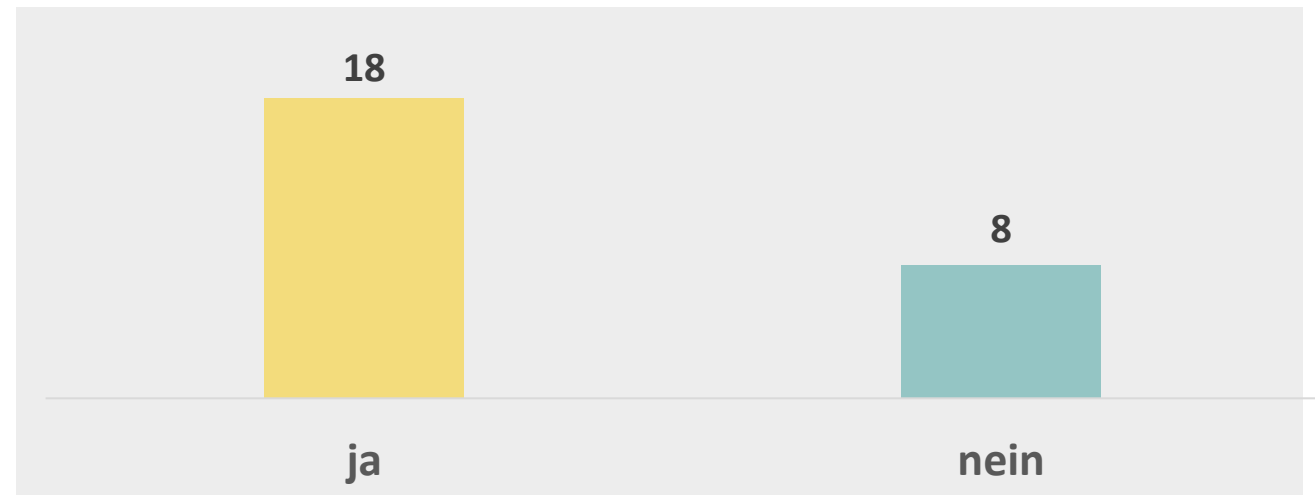
ist die BBG nicht barrierefrei.

**Fühlen diese Personen sich mit ihrer Behinderung angenommen?**



**Wie würden sich Menschen besser angenommen fühlen:**

- Wenn sie offen von ihrer Behinderung erzählen könnten
- Wunsch nach mehr zeitlichem Ausgleich
- Mehr Ehrlichkeit und Kommunikation
- Mehr Verständnis



# Viele wünschen sich einen Rückzugsort

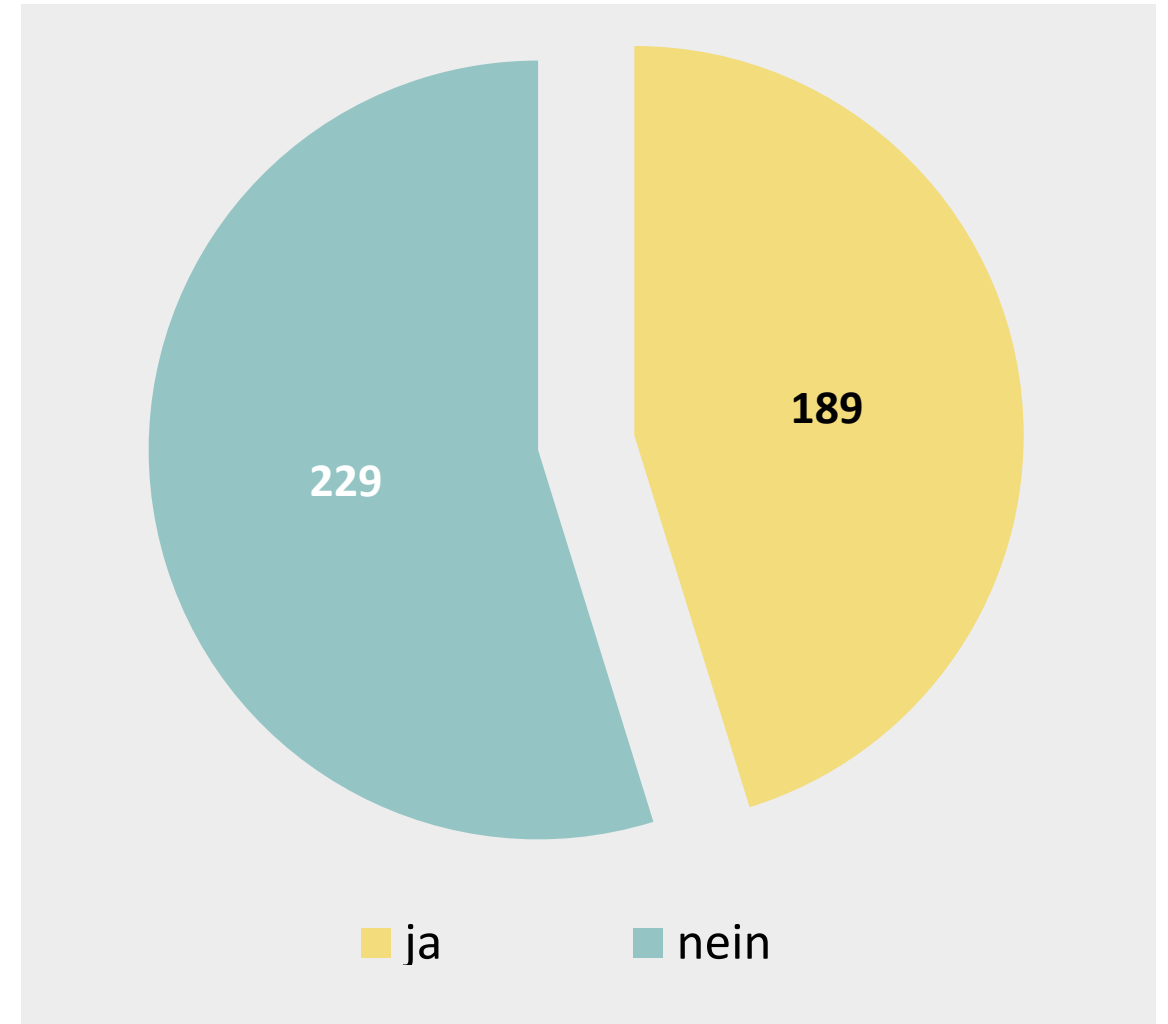


Würden die Teilnehmenden einen „Raum der Stille“ nutzen?

**161** Lernende würden einen Raum der Stille nutzen

**58** Teilnehmende sind muslimischen Glaubens. Sie könnten den „Raum der Stille“ für Gebete nutzen.

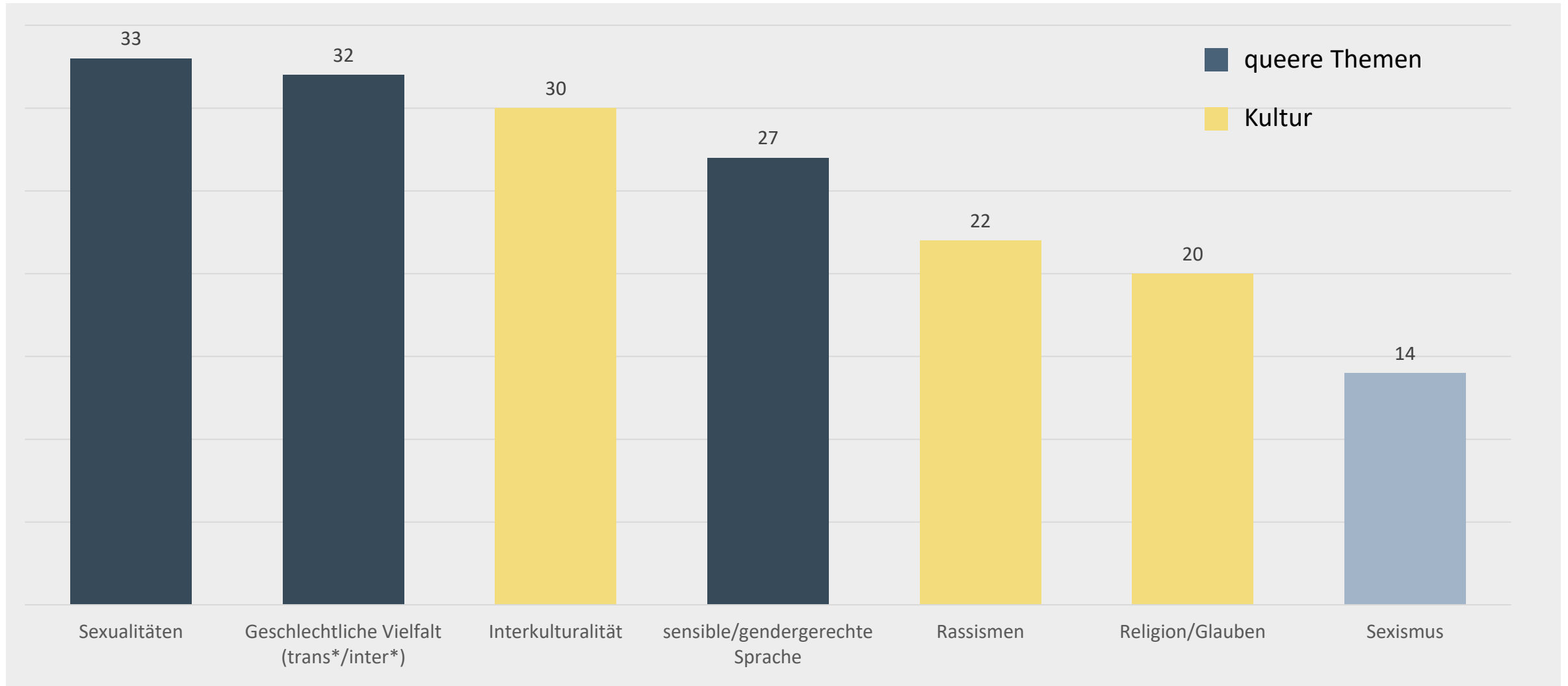
Ein „Raum der Stille“ könnte auch für Menschen in Krisensituationen ein geeigneter Rückzugsort sein.



# Wissen zu queeren Themen und Kultur sind gefragt



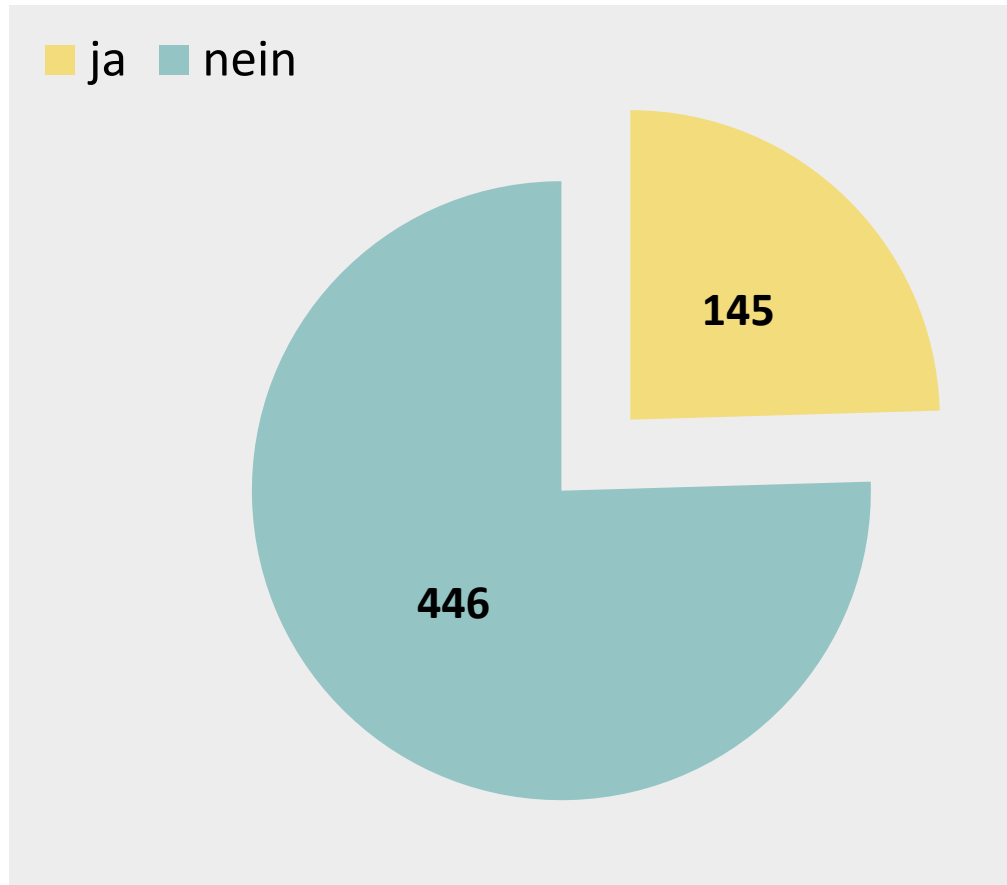
Welche Fortbildungsbedarfe haben die Teilnehmenden? (qualitative Antworten)





# Jede 4. Person berichtet von Benachteiligungen

Haben die Teilnehmenden Benachteiligungen erlebt oder beobachtet?

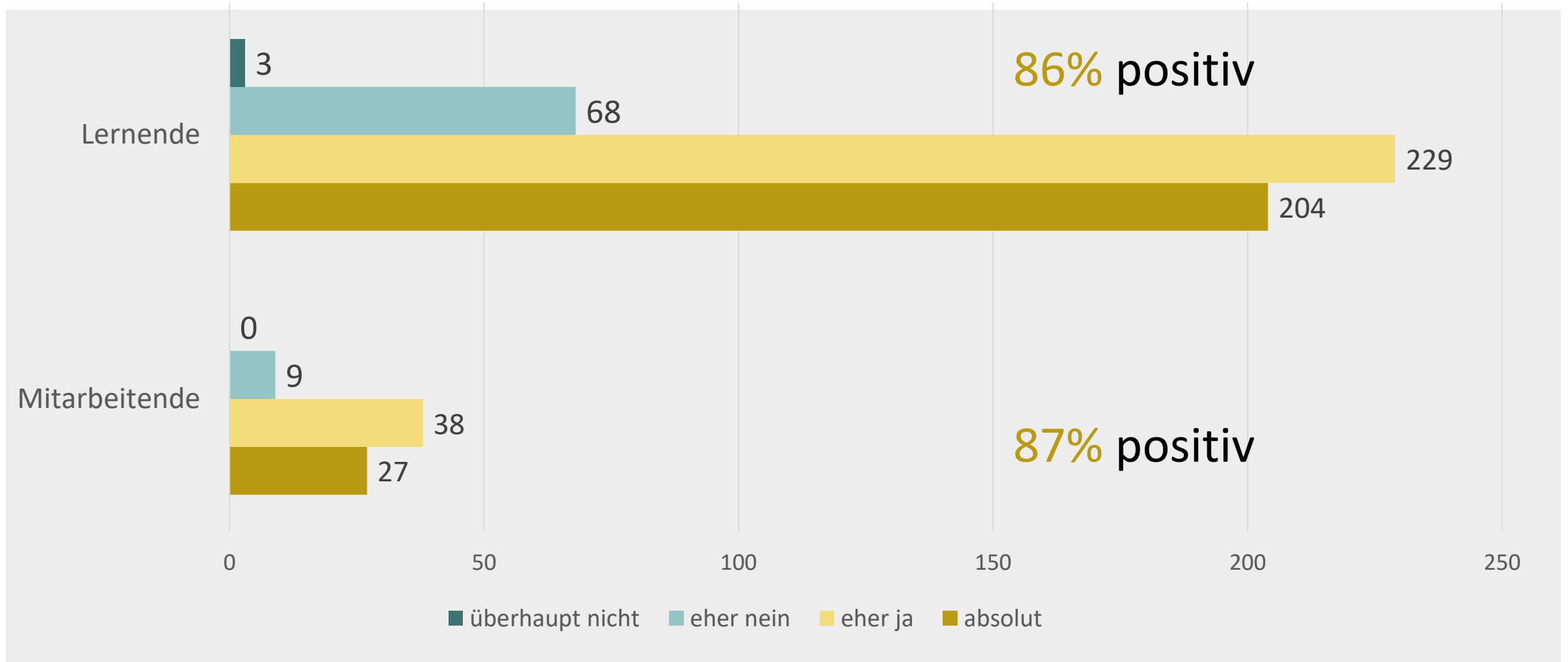


## Qualitatives Feedback:

- Beschmutzung von WCs
- Benachteiligungen aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse
- Queerfeindlichkeit (Trans\*- und Homofeindlichkeit)
- Ausgrenzungen in Klassen aufgrund von Herkunft
- Mobbing (ignorieren, ausgrenzen, lästern etc.)
- Rassistische "Witze"
- sexistische Wortbilder
- Ausgrenzung aufgrund mangelnder technischer Ressourcen
- Ungleichbehandlungen aufgrund von Diversitätsmerkmalen
- Bagatellisierung von psychischen Erkrankungen

# Lernende und Mitarbeitende sehen die BBG positiv

Ist Diversität Alltag an der BBG?



# Weitere Erkenntnisse der Umfrage



## Qualitatives Feedback der Teilnehmenden

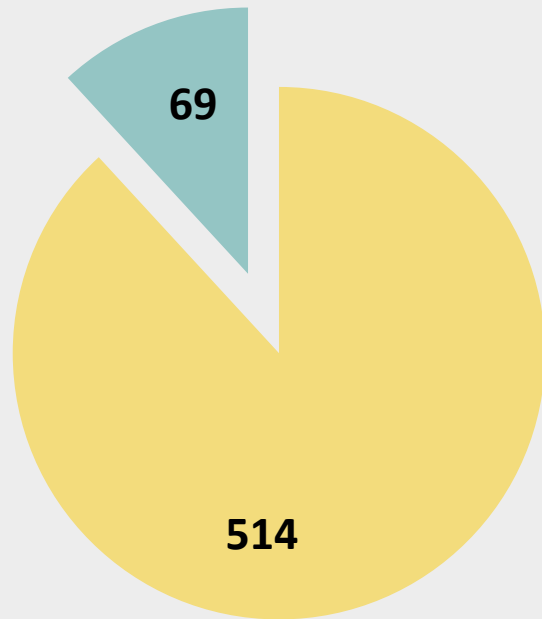
- Viele Teilnehmende sehen die Schaffung der **Diversity-Stelle** und **die Umfrage zu Diversität** als einen wichtigen Schritt Richtung Diversitätssensibilität.
- Außerdem wird die Verwendung von **gendersensibler Sprache** gelobt.
- Die Teilnehmenden äußern sich außerdem positiv über eine Atmosphäre der **Offenheit, Toleranz und Wertschätzung**.
- Viele schätzen **gemischte Klassen, unterschiedliche Kulturen und Diversität im Allgemeinen**.

# Allgemeines Wohlbefinden an der BBG

Psychosoziale Fragen an alle Teilnehmenden

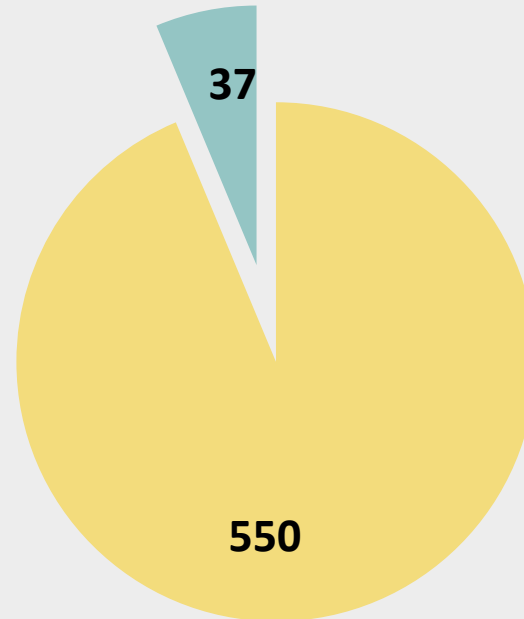


eigenes  
BBG-Zugehörigkeitsgefühl?



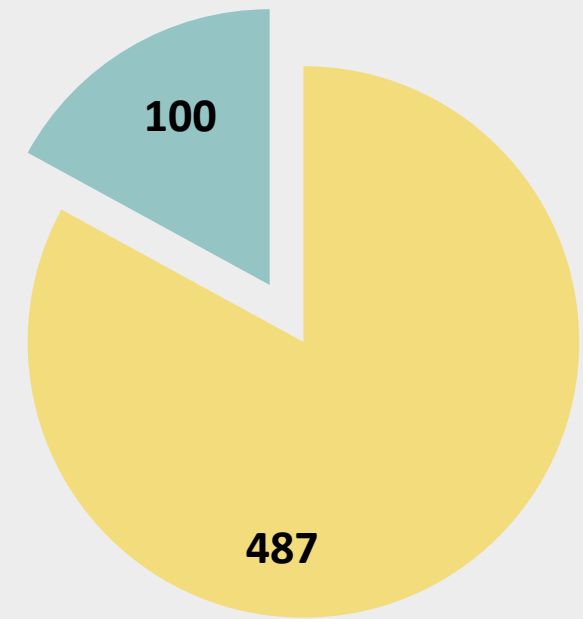
ja nein

Biographie/Traditionen  
respektiert?



ja nein

sich selbst sein  
zu können



ja nein

# Gelebte Vielfalt bedeutet...

Ausgewählte Antworten der Teilnehmenden



*alle Menschen gleich zu behandeln und auf Augenhöhe zu begegnen, Toleranz, Akzeptanz, Dialog, Empathie, Offenheit und Neugier, auf alle mit ihren Besonderheiten einzugehen, Anerkennung, viele unterschiedliche Persönlichkeiten, Freiheit im Sein, mach, was du willst, sei, wer du sein willst, wir respektieren alle Menschen und jeden Glauben, dass sich niemand schämen muss und alle so sein können, wie sie wollen! Menschen als die Summe ihrer Einzigartigkeit zu sehen, in Beziehung gehen, interkultureller Austausch, Mensch ist Mensch, Berlin, Repräsentation im Lernmaterial, offen für Neues zu sein, dass alle integriert werden, Selbstbestimmung, Lebenswert, bunt und frei durch den Alltag zu gehen, Perspektivwechsel, Aufarbeitung von Geschichte, gleich viel wert zu sein, mehr als Lippenbekenntnisse, vielfältige Authentizität, sich nicht rechtfertigen zu müssen, wer man ist, wie man liebt oder lebt und an was man glaubt, Chancengleichheit, mit Menschen aus der ganzen Welt zu arbeiten, viele Möglichkeiten zu haben, offenes Weltbild, Community, Unterschiede als Gewinn sehen, Menschen nicht auszugrenzen, Teamfähigkeit, Demokratie, Anerkennung, voneinander und miteinander lernen, ohne Scham sich selbst zu sein, zu tragen, was man will, die Unterschiede in Menschen zu sehen aber nicht zu urteilen, nicht der "Norm" entsprechen zu müssen, neugierig zu sein, ohne Bedenken man selber sein können, Niemand ist normal, alle sind einzigartig und wertvoll...*

# Einschränkungen, Fehler und Erklärungen



## Anmerkungen zur Umfrage

### Warum gab es keine Frage zu Neurodiversität, psychischen Herausforderungen oder Erkrankungen?

Dieser Themenbereich war Teil der Umfrage. Durch einen Programmierfehler wurden diese Fragen aber nur Teilnehmenden angezeigt, die angaben, eine Behinderung haben. Aus diesem Grund sind die Erkenntnisse dieses Teilbereichs stark verzerrt und werden daher in dieser Präsentation nicht berücksichtigt.

### Warum finde ich mein qualitatives Feedback nicht in dieser Präsentation wieder?

Manche Freifelder wurden mit über 300 Kommentaren gefüllt. Im Rahmen der Analyse wurden die Kommentare thematisch zusammengefasst und die häufigsten Nennungen fanden Eingang in die Umfrageauswertung.

### Weitere Anmerkungen der Teilnehmenden:

Wunsch nach Mehrfachnennungen bei der Frage nach religiöser Zugehörigkeit, Option „queer“ bei Sexualitäten, mehr Freifelder für zusätzliche Ausführungen/Erklärungen/Präzisierungen.

### Warum variieren die Zahlen?

Die Umfrage ermöglichte es Teilnehmenden, Fragen zu überspringen. Außerdem gab es bei manchen Fragen die Möglichkeit, mehrere Optionen zu nennen.

**Vielen lieben Dank für Ihre Mithilfe und Ihre konstruktiven Vorschläge!**